



Chorverband
Schleswig-Holstein e.V.

Singendes Schleswig-Holstein *Unser Chormagazin*

März 2026

**LIVER
POOL
ORATORIO**

13.06.2026
19.30 Uhr
Holstenhallen
Neumünster

Caroline Bruker - Sopran
Mirjam Tebel - Mezzosopran
Jan Spieß - Tenor
Sönke Tom Freier - Bass

Chöre aus
Schleswig-Holstein und Hamburg
Schleswig-Holsteinisches
Sinfonieorchester

Leitung:
GMD Harish Shankar

Produktionsteilung:
Rolf Nedebock

Schirmherr:
MdB Mark Hellrich

Paul McCartney
& Carl Davis

Liverpool Oratorio

Ein Beatle auf Abwegen –
McCartneys späte Revanche

Die Freiheit des reinen Klangs

Warum A-cappella-Singen Mut macht
und Gemeinschaft stärkt

INHALT

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

- Einladung zur Landesdelegiertenversammlung 4
Kooperationsvertrag zwischen dem Chorverband
Schleswig-Holstein (CVSH) und dem Nordkolleg Rendsburg (NKR) 5

DABEI SEIN

- Der Jugendverband im Schleswig-Holsteinischen
Heimatbund (JSHHB) stellt sich vor 6
Die Freiheit des reinen Klangs 7

CHORJUGEND

- Du leitest einen Jugendchor? 8
SingBus-Tour 2026 9

DAS SIND WIR

- Die MarschMelos 10
Gemeinschaft, die den Ton angibt:
Die Hale Pop Singers e.V. aus Achtrup 11
Jubilate Chor Bad Segeberg 12

AUS DEN CHÖREN

- Zurück zu den Wurzeln! 13
Das darf doch nicht wahr sein! Verrückt! 14
Nikolauskonzert der Chorfreunde Lägerdorf 16
Gemeinsames Adventskonzert der
„Groß Nordender Liedertafel“ und „Viva la musica“
aus Klein Nordende 17
Konzert der Schwarzenbeker Liedertafel 18
Stimmungsvolles Weihnachtskonzert in Bredstedt 19
Wat mut, dat mut ... Gesangverein Beringstedt von 1908 20
Gerrit Lütters – ein Leben für den Chorgesang 21

VORSCHAU | VERANSTALTUNGEN

- Ein Beatle auf Abwegen – McCartneys späte Revanche 22
Der Holstein-Chor meldet sich mit einer Show zurück 26
Chorfreunde Lägerdorf und der Inklusionschor Fliekemas
präsentieren ein Konzert der besonderen Art 27
Frühlingskonzert in der Christkirche zu Rendsburg 28

NACHRUFE

IN EIGENER SACHE

- DER CVSH AUF EINEN BLICK 32

Herausgeber:
CVSH Chorverband Schleswig-Holstein e.V. · Am Gerhardshain 44 · 24768 Rendsburg
Tel.: 04124-890227 · info@chorverband.sh
Redaktion: Jutta Wieckhorst (redaktion@chorverband.sh)
Layout und Druck: Northern Concepts · Toft 4 · 24405 Rügge
Auflage: 1.500

Das Nachrichtenblatt des CVSH erscheint alle 4 Monate. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Einsendungen nur an die Redaktion. Einsender von Briefen, Manuskripten u.a. erklären sich mit der redaktionellen Bearbeitung und ggf. Kürzung ihrer Beiträge einverstanden. Fotos bitte möglichst als *.jpg mit 300 dpi. Keine Haftung für unverlangte Einsendungen! Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Liebe Sängerinnen und Sänger

Ehrenamt:

*„Wir leben erst dann für uns,
wenn wir für andere leben.“*

„Freiwillige haben nicht unbedingt die Zeit; sie haben das Herz.“ Dieser Satz der amerikanischen Autorin Elizabeth Andrew trifft den Nagel auf den Kopf. Wer sich ehrenamtlich engagiert, tut das aus Überzeugung. Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler haben Herz. Nichts ist wichtiger in unserer Zeit und Gesellschaft. Nichts ist wichtiger für uns selbst, für jeden einzelnen, der sich mit anderen für andere engagiert. Man bekommt viel zurück!

Was man nicht für das Ehrenamt zurück bekommt ist Geld. Das Ehrenamt wird nicht bezahlt, aber es ist unbezahlbar. Das gilt für unsere Chöre, für die Vorsitzenden und vor allem für die vielen 1000 Sänger in unserem Land. Jede Sitzung, jede Jahreshauptversammlung, aber eben auch jede Chorprobe lebt vom Ehrenamt. Ehrenamtler geben das Kostbarste, was sie haben: Zeit. Diese Kostbarkeit steht jedem zur Verfügung, ob arm oder reich. Die Wohlhabenden können Zeit und Geld spenden. Zeit kann jeder spenden und Zeit ist mindestens soviel wert wie Geld.

Es gibt in unserer Gesellschaft unendlich viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu betätigen: z.B. im Sozialbereich, im Sport, in der Kirche, im Kultur- und Bildungsbereich, in Vereinen und auch in unserem Chorverband. Überall werden



Menschen gebraucht, die freiwillig etwas tun. Manche Organisationen, Verbände, Vereine suchen händeringend Menschen, die sich unentgeltlich engagieren. Auf der anderen Seite gibt es viele, die nicht wissen, was sie mit ihrer Zeit anfangen sollen. Es gibt auch viele, die unter Einsamkeit leiden und nicht wissen, dass sie selbst das ändern können: heute. „Wer wirklich etwas Gutes tun will, findet einen Weg; die anderen finden eine Ausrede“, sagt ein Sprichwort.

Es gibt leider auch viele, die fragen, was habe ich davon? Schon diese Frage ist falsch. Wir erinnern uns: John F. Kennedy, der ehemalige Präsident der Vereinigten Staaten erklärte in seiner Amtsantrittsrede: „Fragt nicht, was euer Land für dich tun kann, frage was du für dein Land tun kannst.“

Unsere Sängerinnen und Sänger zeichnet diese von Kennedy eingeforderte Haltung aus. Sie setzen Zeit, oft auch Geduld und Ausdauer ein. Viele dienen über Jahrzehnte ihrem Chor. Das wird mir bei den Ehrungen langjähriger Mitglieder der Chöre immer wieder bewusst. Bis ins hohe Alter bleiben Sängerinnen und Sänger ihren Chören treu.

Gerade auch in der zurückliegenden Weihnachtszeit, aber auch während des ganzen Jahres, erfreuen die Chöre viele Menschen mit ihren (Weihnachts-)Liedern. Sie singen in Kirchen, Schulen, auf Marktplätzen, in Fußballstadien, bei Firmenfeiern und natürlich auch im privaten Rahmen bei Geburtstagen, Hochzeiten etc. Dafür möchte ich mich auf diesem Wege einmal ganz herzlich bei allen Mitwirkenden bedanken.

Ich bedanke mich auch bei jenen, die die unsichtbare, bürokratische Arbeit leisten in ihren Ämtern als Vorstände, Geschäftsführer, Schatzmeister, Kassenprüfer etc.

Sie stehen nicht auf der Bühne und werden nicht beklatscht und bejubelt. Ihre stille und doch so wichtige Arbeit wird am wenigsten gewürdigt. Sie leiden übrigens oft auch an unserer überbordenden Bürokratie und müssen sich mühsam einfinden in unsere digitale Welt – auch in unserem Chorverband. Mit anderen Worten, sie scheuen keine Mühe, um ihren Aufgaben gerecht zu werden.

Der Dank für das Ehrenamt kommt leider oft zu kurz. In Deutschland engagieren sich rund 29 Millionen Menschen ehrenamtlich. Das sind etwa 40 Prozent der Bevölkerung über 14 Jahre. Wow! Welch ein Einsatz! Über diese erfreulichen Zahlen wird viel zu selten in den Medien berichtet. Ohne diese Menschen wäre unser Land nicht nur ärmer, ich behaupte, vieles würde nicht laufen. Ohne das Ehrenamt hat unser Land ein echtes Problem! Das größte Problem wäre die fehlende emotionale Wärme. Ohne das Ehrenamt wäre unsere Gesellschaft herzlos. Unsere Chöre haben ein großes Herz. Danke!

Elisabeth Motschmann

Präsidentin des Chorverbandes Schleswig- Holstein

Lensahn im Februar 2026

Einladung zur Landesdelegiertenversammlung

am Sonnabend, den **28. März 2026 um 14 Uhr**
Nordkolleg Rendsburg | Am Gerhardshain 44 | 24768 Rendsburg



Liebe Delegierte des Chorverbands Schleswig-Holstein e.V.,
heute möchte ich Euch herzlich zu unserer nächsten Landesdelegiertenversammlung,
am 28. März 2026, im Nordkolleg Rendsburg einladen. Satzungsgemäß sind ausschließlich
Delegierte und keine Gäste eingeladen. Stimmberechtigt sind laut Satzung die **„gewählten
Delegierten aus den Sängerkreisen“** sowie die **„Delegierten aus den Chören“**. Jeder Chor
hat **eine Stimme**, im Verhinderungsfall des Delegierten, kann eine Vertreterin/ein Vertreter
benannt werden. Diese/dieser sollte der Geschäftsstelle vorab gemeldet werden.

Anmeldeschluss bis 23. März 2026 in der Geschäftsstelle des:
Chorverband Schleswig-Holstein e.V., Am Gerhardshain 44, 24768 Rendsburg
Mail: info@ssh-saengerbund.de

Antragsfrist: Anträge müssen bis zum **17. März 2026** in der Geschäftsstelle vorliegen.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch die Präsidentin
2. Totengedenken
3. Regularien
- 3.1 Genehmigung der Tagesordnung
- 3.2 Genehmigung des Protokolls der LDV vom 10.05.2025
- 3.3 Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
- 3.4 Wahl einer Versammlungsleiterin/eines Versammlungsleiters aus dem Präsidium
4. Jahresberichte: Präsidentin, Landeschorleiter, Schatzmeister
- 4.1 Aussprache
5. Kassenprüfung
- 5.1 Bericht der Kassenprüfer/in 2025
- 5.2 Entlastung des Vorstandes
6. Haushaltsvoranschlag 2026
- 6.1 Aussprache
- 6.2 Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2026
7. Kaffeepause
8. Wahlen:
- 8.1 1. Vizepräsident/in
9. Anträge (siehe Anlage/n)
- 9.1 Aussprache und Abstimmung
10. Termine und Veranstaltungen
11. Verschiedenes
12. Schlusswort

Herzliche Grüße, auch im Namen von allen Mitgliedern des Präsidiums,

Elisabeth Motschmann
Präsidentin des CVSH

PS: Für Kaffee und Kuchen werden wir eine Spendenbüchse am Eingang aufstellen.
Wir würden uns über eine Spende von 5 Euro sehr freuen.

Kooperationsvertrag zwischen dem Chorverband Schleswig-Holstein (CVSH) und dem Nordkolleg Rendsburg (NKR)

Die Kooperation mit dem Nordkolleg in Rendsburg hat nun einen guten Rahmen. Der Vertrag ist unterschrieben. Der CVSH hat dadurch viele Vorteile. Dafür sind wir sehr dankbar. Alle Inhalte des Vertrags können hier nicht aufgeführt werden, aber exemplarisch möchte ich einige nennen:

1. Wir können die unterschiedlichen Räume kostenlos nutzen. Das Präsidium tagt z. B. grundsätzlich im Nordkolleg. Es ist quasi das Zuhause für unsere Sitzungen. Auch unsere nächste Landesdelegiertentagung am 28. März 2026 findet ebenfalls erstmalig dort statt. Damit liegen wir mit der Veranstaltung mitten in Schleswig-Holstein, sodass der Weg dorthin für alle Delegierten aus den verschiedenen Landesteilen vertretbar ist. Bezahlen müssen wir nur die Verpflegung. Das ist natürlich deutlich günstiger als die Hotels, die wir bisher genutzt haben.
2. Alle Chorleiterinnen und Chorleiter bekommen z.B. einen Rabatt von 10 % auf die Kursgebühren, wenn sie an Kursen des Fachbereichs Musik teilnehmen.
3. Auch der Fachtag Chorleitung wird gemeinsam ausgerichtet. Dadurch können wir die gesamte Infrastruktur des Nordkollegs mit nutzen. Wir kümmern uns um die inhaltliche Ausgestaltung und bieten unseren Chorleiterinnen und Chorleitern diese Weiterbildung an.
4. Natürlich profitieren wir auch von dem großen Netzwerk des NKR in der gesamten Kulturszene Schleswig-Holsteins. Wir sind folglich „eingebettet“ in dieses Netzwerk und können Kontakte leichter herstellen und besser nutzen. Der Kooperationsvertrag ist eine win win Situation für beide Partner.

Die Geschäftsführung des CVSH ist nicht mehr im Nordkolleg verortet. Sie wird von Rolf Nedebock wahrgenommen, den die meisten Mitglieder auch als Vizepräsident des CVSH kennen. Er ist der Ansprechpartner für alle Angelegenheiten der Chöre. Johannes Meins, den auch die meisten von Euch als Vorsitzenden des Sängerkreises 2 kennen, ist unser Schatzmeister und kümmert sich um unsere Finanzen.

Beiden bin ich sehr dankbar für ihren großen Einsatz, der für unseren Verband von unschätzbarem Wert ist.

Text: Elisabeth Motschmann | Foto: Jutta Wieckhorst

von links: Alexander Thomas (Fachreferent Musik – Chor und Stimme - Nordkolleg Rendsburg), Elisabeth Motschmann (Präsidentin Chorverband Schleswig-Holstein), Rolf Nedebock (1. Vizepräsident Chorverband Schleswig-Holstein und Geschäftsführer), Hilma Nordmann (2. Vizepräsidentin Chorverband Schleswig-Holstein)



Der Jugendverband im Schleswig-Holsteinischen Heimatbund (JSHHB) stellt sich vor

Der Chorverband Schleswig-Holstein ist Mitglied im Schleswig-Holsteinischen Heimatbund

Als landesweiter Jugendverband mit insgesamt ca. 3.600 Mitgliedern werden wir vom Sozialministerium gefördert. Diese Förderung nutzen wir, um eine Bildungsreferentin (Mathilde Liermann) mit einer halben Stelle, sowie unsere Veranstaltungen zu finanzieren. 1.100 der 3.600 Mitglieder sind die Kinder und Jugendlichen aus euren Chören, daher möchte Mathilde, euch gerne in eurer ehrenamtlichen Arbeit unterstützen.

Was bietet der JSHHB bisher an:

- ⊗ Ferien- und Wochenendveranstaltungen für Kinder und Jugendliche
- ⊗ Grundkurs für Jugendgruppenleiter*innen
- ⊗ Eintägige Fortbildungen zu verschiedenen Themen für Jugendgruppenleitungen
- ⊗ Beratung der Ortsgruppen
- ⊗ Vorträge und Workshops zu Themen der Kinder- und Jugendarbeit

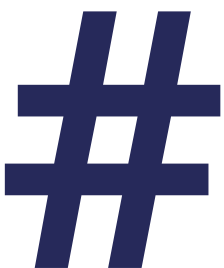
Um immer auf dem Laufenden zu sein, könnt ihr euch von Mathilde in einen Mailverteiler aufnehmen lassen, dem JSHHB auf Instagram ([jugendverband_jshhb](https://www.instagram.com/jugendverband_jshhb)) folgen oder den Newsletter vom SHHB abonnieren (www.heimatbund.de).

Die Themen vom JSHHB sind:

- ⊗ Kultur und Geschichte
- ⊗ Niederdeutsch und Friesisch
- ⊗ Natur und Umwelt
- ⊗ Trachten und Volkstanz

Mathilde kennt sich außerdem mit vielen Themen der Kinder- und Jugendarbeit aus wie z.B.:

- ⊗ Kinderschutz und Prävention sexualisierter Gewalt
- ⊗ Rechtliches wie Aufsichtspflicht, Sexualstrafrecht, Bundeskinderschutzgesetz...
- ⊗ Leitung und Führung
- ⊗ Ehrenamtsmanagement
- ⊗ Projektmanagement
- ⊗ Gruppendynamik
- ⊗ Öffentlichkeitsarbeit
- ⊗ Mentale Gesundheit und Umgang mit herausfordernden Situationen
- ⊗ Moderation und Mediation



#Was braucht ihr, wo kann sie euch unterstützen?

Meldet euch gerne bei Mathilde

Mail m.liermann@heimatbund.de
Tel. 0431 98384 14
Mobil 01575 1163347





Die Freiheit des reinen Klangs

Warum A-cappella-Singen Mut macht und Gemeinschaft stärkt

Wer schon einmal erlebt hat, wie ein Chor „aus dem Nichts“ einen reinen Akkord zum Klingen bringt, weiß: Es gibt kaum einen Moment intensiverer musikalischer Verbindung. A cappella zu singen – also ohne instrumentale Begleitung – ist kein Wagnis, das man fürchten sollte, sondern ein Geschenk, das man entdecken darf. Und doch sind in vielen Probenräumen Sätze wie: „Ohne Klavier trauen wir uns das nicht!“ zu hören. Dabei öffnet gerade das Singen ohne Instrument neue, tiefere Welten des Hörens und gemeinsamen Gestaltens.

Natürlich bietet das Klavier Sicherheit – es gibt uns den Ton, hält die Intonation, vermittelt

Struktur. Doch all das steckt auch in uns selbst: in unseren Stimmen, unseren Ohren, in der wachen Aufmerksamkeit füreinander. A-cappella-Singen fordert, dass wir uns aufeinander verlassen, dass wir gemeinsam atmen, hören und reagieren. Es schärft unser Gehör, stärkt die Intonation und schafft eine außergewöhnliche musikalische Eigenständigkeit. Ein Chor, der regelmäßig ohne Klavier probt, lernt, sich selbst zu vertrauen – und das ist vielleicht der schönste Nebeneffekt.

Zudem entsteht beim A-cappella-Singen ein einmaliger, „lebender“ Klang. Kein Instrument prägt das Tonbild; jede Nuance, jeder Atemzug, jedes Aufleuchten der Obertöne entspringt direkt der Gemeinschaft. Das macht den Klang flexibler, aber auch ehrlicher: Die Stimmen sind unmittelbar präsent, jeder trägt Verantwortung für das Gesamtgefüge. Dieses gemeinsame Wahrnehmen und Reagieren verbindet – musikalisch wie menschlich.

Ein lohnender Weg ist, das A-cappella-Singen schrittweise in den Probenalltag zu integrieren. Kleine Übungen helfen: zum Beispiel das Nachsingen kurzer Phrasen ohne Klavier, das Singen einfacher Kanons oder das bewusste Hören auf reine Intervalle. Auch beim Begleiten durch das Klavier kann man es sparsam einsetzen – als Stütze beim Erarbeiten, nicht als Dauerbegleiter. Je häufiger der Chor seine eigene tonale Balance findet, desto selbstverständlicher wird der Moment, in dem man das Instrument einfach stehen lassen kann.

Am Ende geht es nicht darum, das Klavier zu verbannen, sondern den Mut zu wecken, den eigenen Klang zu entdecken. Wer einmal erlebt hat, wie der Chor „von selbst“ stimmt, wie der Raum beginnt mitzuschwingen, kann dieses Erlebnis schwer wieder vergessen. A cappella zu singen heißt: sich zu öffnen, zuzuhören, Verantwortung zu teilen – und das pure Wesen des Chorgesangs zu spüren.

Denn was ist Chorsingen, wenn nicht genau das: gemeinsames Atmen, Hören, Schwingen – ganz mit- und füreinander.

Text: Wolf Tobias Müller, Landeschorleiter

Du leitest einen Jugendchor?

Fünf Gründe, warum du deinen Sänger:innen die Teilnahme an der Chorleica-Ausbildung ermöglichen solltest!

1. Du leitest einen Jugendchor und bist allzu oft mit organisatorischen Dingen beschäftigt – dabei willst du dich doch eigentlich auf die musikalische Arbeit konzentrieren? In der Chorleica werden junge Menschen mit Skills ausgestattet, um organisatorische Abläufe mitzugestalten, Verantwortung zu übernehmen und aktiv Teil des Leitungsteams zu werden.
2. Eure Chorfreizeiten werden bisher von Eltern oder von dir als Chorleitung geleitet? Das muss nicht so bleiben: Gib den Sänger:innen die Möglichkeit, Chorfreizeiten als qualifizierte Teamer:innen zu begleiten, sich weiterzuentwickeln, Verantwortung zu übernehmen und profitiere von neuen Impulsen, die sie in die Gestaltung der Freizeiten mit einbringen.
3. Du hast Lust, deinen Chor für mehr Jugendbeteiligung zu öffnen und bist bereit, Verantwortung abzugeben? Im Rahmenprogramm der Chorleica-Ausbildung gibt es die Möglichkeit für Chorleitende in einem Online-Workshop zu lernen, in welchen Bereichen Jugendbeteiligung ganz einfach möglich ist und so den Choralltag bereichert.
4. Du vertraust darauf, dass junge Menschen mit den notwendigen Skills Chorbetreuer:innen, Chormanager:innen und Chorassistent:innen sein können? Das Angebot ist besonders attraktiv für junge Menschen, die sich über ihr Engagement als Sänger:in hinaus im Chorverein engagieren möchten.
5. Dein Chor ist knapp bei Kasse und Ausgaben für Fortbildung sind nicht drin? Kein Problem: Die Teilnahme an der Chorleica ist kostenfrei und die Deutsche Chorjugend trägt die Reise-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten, dank einer Förderung durch das Erasmus+-Programm und die Beisheim-Stiftung.

Text: Hendrike Schoof



#Wann & wo?

07.-12. April 2026

Jugendherberge Frankfurt am Main

Alle Informationen & Anmeldung:

www.deutsche-chorjugend.de/chorleica

Ansprechpartnerin
Luise Buchenau

Mail: chorleica@deutsche-chorjugend.de
Tel.: 030 847 10 89-50



#Kurz und knapp

Bei der fünftägigen Chorleica-Ausbildung der Deutschen Chorjugend in Kooperation mit der Hessischen Chorjugend lernen Sänger:innen zwischen 16 und 26 Jahren Chorfreizeiten als Teamer:in mitzugestalten und sammeln erste Erfahrungen im Bereich Chorpädagogik.

Erzähl doch deinen Chormitgliedern davon und lade sie ein, sich anzumelden!

SingBus-Tour 2026

Der SingBus ist dieses Jahr wieder unterwegs. Ihr möchtet, dass er auch bei euch vorbeikommt? Dann meldet euch jetzt bei uns! Alle Musizierenden sind herzlich willkommen, gemeinsam einen unvergesslichen Tag im Zeichen der Amateurmusik zu gestalten. Besonders freuen wir uns über Kooperationen zwischen Chor- und Musikvereinen aller Sparten der Musik.

Gerne unterstützen wir euch auch bei der Kontaktherstellung. Meldet euch bei Mariella Mayer (mariella.mayer@deutsche-chorjugend.de), damit der SingBus schon bald bei euch in den Ort rollt.

Die SingBus-Tourplanung wird unterstützt durch den BMCO im Rahmen des Amateurmusikfonds, gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Text: Mariella Mayer





Die MarschMelos

Unser Chor wurde anlässlich des 60. Geburtstags von Rolf Zuckowski im Jahr 2007 in Hetlingen in der Haseldorfer Marsch gegründet. Ursprünglich als Frauenchor konzipiert und lange als Frauenchor geführt hat sich der Chor 2024 auch für Männerstimmen geöffnet und ist jetzt ein gemischter Chor, der alle Stimmen – einschließlich Tenor und Bass – willkommen heißt.

Über uns:

- ⊕ Wir sind ein 4-stimmiger Chor mit Schwerpunkt auf a cappella Gesang
- ⊕ Unser Chorleiter ist seit 2011 Olaf Polenske
- ⊕ Chorproben finden wöchentlich in einem gemeindlichen Raum statt
- ⊕ Wir veranstalten Probenwochenenden in Hetlingen und an unterschiedlichen Orten in Schleswig-Holstein in Jugendherbergen, davon einmal jährlich mit dem Fokus auf professionelle Stimmbildung
- ⊕ Es finden musikalische Auftritte zu Geburtstagen und Jubiläen, Seniorenversammlungen, Verbandstreffen u.v.m. statt

- ⊕ Mehrfach im Jahr begleiten wir Gottesdienste in der evangelischen Kirchengemeinde in Hetlingen und Haseldorf musikalisch
- ⊕ Unsere jährlichen Highlights sind das Weihnachtskonzert am 4. Advent in der Schlosskirche von Haseldorf und das Mitwirken an der zweijährlich stattfindenden musikalischen Sommernacht der Kirche in Haseldorf

Wir bieten ein breitgefächertes Repertoire von klassischen Chorwerken bis hin zu moderner Chormusik. Wir singen kirchliche Werke genauso wie Popballaden, Volkslieder und Schlager.

Und wir freuen uns immer auf neue Mitglieder!

Kontakt: dietolles@t-online.de

Der Vorstand:
Margit Tolle, Barbara Ostmeier, Iris Erichsen,
Astrid Lutz

Foto: MarschMelos

Gemeinschaft, die den Ton angibt: Die Hale Pop Singers e.V. aus Achtrup

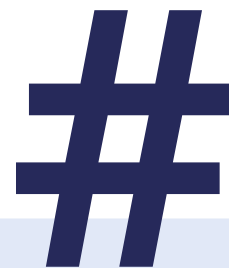
Von den kraftvollen Rhythmen des Gospels bis hin zu den großen Melodien der Pop- und Schlagerwelt: Seit ihrer Gründung im Jahr 1997 stehen die Hale Pop Singers e.V. für musikalische Leidenschaft und vor allem für einen außergewöhnlichen Zusammenhalt in Achtrup.

Die Geschichte des Chores begann vor fast 30 Jahren unter der Initiative von Frank Bernstein Jensen. Als Sparte des Gemischten Chores Achtrup entwickelte sich das kleine Ensemble zu einem bald recht stimmstarken Chor mit dem Schwerpunkt auf dem A-capella-Gesang. In den Anfangsjahren waren es vorwiegend Gospels, die den Klang des Ensembles prägten. Heute präsentiert sich der gemischte Chor mit einem modernen Repertoire aus Pop-Hits, zeitlosen Evergreens und stimmungsvollen Schlagern.

Was die Hale Pop Singers so besonders macht, ist ihre Philosophie: Der Verein versteht sich als offene Gruppe für alle, die Freude an der Musik haben und sich nach einer Gemeinschaft sehnen, in der sie so angenommen werden, wie sie sind. „Bei uns muss niemand perfekt sein. Jeder kann mitmachen – ganz egal, ob man schon jahrelang im Chor oder leidenschaftlich unter der Dusche singt“, betont Yvonne Reisner, die 1. Vorsitzende des Chores. Der Spaß und ein gutes Miteinander stehen im Vordergrund! Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Musikalisch konzentriert sich das Ensemble seit 2024 wieder auf den A-cappella-Gesang. In den Jahren 2017 bis 2024 war der Chor

unter der Leitung zweier Chorleiter mit Klavierbegleitung unterwegs und präsentierte sich in diesem Zuge vorwiegend als Pop- und Schlagerensemble. In den wöchentlichen Proben wird intensiv am gemeinsamen Chorklang gearbeitet, wobei der Chorleiter auf moderne Unterstützung setzt: „Teach me-Files“ helfen dabei, die verschiedenen Stimmen optimal aufeinander abzustimmen und den Lernprozess zu begleiten. Bei Konzerten wird der Chor bei Bedarf durch einen Pianisten unterstützt, der den Auftritten den passenden instrumentalen Rahmen verleiht.



#Einladung zur Schnupperprobe

Wer eine Gemeinschaft sucht, in der man so angenommen wird, wie man ist, und in der das Lachen genauso wichtig ist wie die Musik, ist bei den Hale Pop Singers genau richtig. Kommen Sie einfach vorbei und singen Sie mit ohne Leistungsdruck, dafür mit viel Herz!

Wo: Dänische Schule,
Achtrup

Wann: Donnerstags, 19.30 Uhr

Kontakt: Yvonne Reisner
01573 / 6242815

Folgt uns auf Instagram: halepopsingers



Jubilate Chor Bad Segeberg

Der Jubilate Chor Bad Segeberg blickt auf eine lange und lebendige Geschichte zurück. Gegründet wurde das Ensemble im Jahr 1977 als Frauenchor der Evangelischen Familienbildungsstätte. Ziel war von Beginn an, gemeinsames Singen auf einem anspruchsvollen musikalischen Niveau zu ermöglichen und zugleich ein offenes Angebot für musikbegeisterte Sängerinnen zu schaffen.

Im Laufe der Jahrzehnte hat sich der Chor kontinuierlich weiterentwickelt. Aus dem ursprünglichen Frauenchor wurde ein gemischter Chor, der heute Sängerinnen und Sänger unterschiedlicher Generationen vereint. Diese Entwicklung ging einher mit einer deutlichen Erweiterung des Repertoires und des musikalischen Selbstverständnisses.

Seit Dezember 2023 steht der Jubilate Chor unter der Leitung der Kirchenmusikerin Marie Sophie Goltz. Unter ihrer künstlerischen Führung präsentiert sich der Chor stilistisch breit aufgestellt. Das Repertoire reicht von Chormusik verschiedener Epochen über moderne Arrangements bis hin zu populärer weltlicher

Musik, unter anderem von Künstlern wie Max Giesinger. Diese Vielfalt ist prägend für die heutige Chorarbeit und spricht sowohl Mitwirkende als auch das Publikum gleichermaßen an.

Der Jubilate Chor versteht sich als engagierter Teil der regionalen Chorszene und als musikalische Gemeinschaft, die Offenheit für unterschiedliche Stilrichtungen mit musikalischem Anspruch verbindet. Neue Mitsängerinnen und Mitsänger sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt und Proben:

Interessierte können sich unverbindlich per E-Mail an jubilate.chor@gmx.de und bei der 1. Vorsitzenden Jessica Krämer unter +49 1522 1919484 wenden. Die Proben finden regelmäßig mittwochs von 19.00 bis 21.00 Uhr in der Franz-Claudius-Schule in Bad Segeberg statt.

Mit regelmäßigen Auftritten und Projekten leistet der Chor einen aktiven Beitrag zur Chorkultur im Kreis Segeberg und im Chorverband Schleswig-Holstein.

Text: Marie Sophie Goltz | Foto: Jubilate Chor



Zurück zu den Wurzeln!



Der Segeberger Männerchor von 1840 ist wieder zu Hause in der Bad Segeberger Marienkirche angekommen.

Erstmals seit 40 Jahren gab der Chor am 13. Dezember 2025 sein Weihnachtskonzert wieder in der Marienkirche. Die Marienkirche ist ein bedeutendes Beispiel der romanischen Backsteinarchitektur, deren Grundsteinlegung 1156 erfolgte. Somit der richtige sakrale Hintergrund für ein christliches Weihnachtskonzert des besonderen Wiedersehens.

Dieses Ereignis ließen sich die Bürgervorsteherin Frau Monika Saggau, der Bürgermeister Toni Köppen, die Kulturbeauftragte des Kreises Frau

Dr. Christine Künzel, Johannes Meins vom Chorverband Schleswig-Holstein, Prof. Asmus J. Hintz und Stadthistoriker Axel Winkler nicht entgehen. Sie sind gerne der Einladung des ersten Vorsitzenden des Männerchores Bad Segeberg, Klaus Welsch, gefolgt.

Auf diesen historischen Tag hatte sich der Chor bestens vorbereitet. Der Chor hatte ein Programm zusammengestellt, das gespickt war mit Botschaften der Weihnachtszeit verpackt im Chorgesang, im Orgelspiel und im Waldhornsolo des jungen Musikstudenten Ole Zöllner.

In mehreren Zyklen lief das Programm ab. Von „Bete an die Macht der Liebe“ über „Alle Jahre wieder“ bis hin zu „Tochter Zion“ interpretierte der Chor die Weihnachtslieder mit einer Klangfarbe, einem Stimmumfang und einer gesanglichen Homogenität zur Freude der Anwesenden, die in dieser Ausprägung zumeist nur Männerchören eigen ist.

Voller Begeisterung nahmen die Anwesenden die Darbietungen des Chores auf, der mit weihnachtlichem Chorgesang das nahende Weihnachtsfest einläutete. Begleitet durch Texte, die der weihnachtlichen Stimmung angepasst waren, führte der Vorsitzende des Männerchores, Klaus Welsch, durch das Programm. Und zusammen mit der dazugehörigen Orgelmusik, die von Frau Dorothea Dreessen, der Dirigentin des Männerchores, gespielt wurde, bildete sie ein Ganzes. Im Zentrum dessen stand die christliche Botschaft der Weihnachtsgeschichte. Mit dem gemeinsamen Lied „Tochter Zion“, aus hunderten Kehlen gesungen, klang es wie ein weihnachtlicher Wunsch nach Frieden und Eintracht auf unserer Erde.

Ein bleibendes Weihnachtskonzert des Männerchores Segeberg von 1840 in der Marienkirche, das noch lange nachwirken wird.

Text: Karl-Dieter Specht | Fotos: privat E.W.



Das darf doch nicht wahr sein! Verrückt!

Der Titel dieses Artikels war wohl die häufigste Reaktion der Chormitglieder vom Popchor Come Together der Liedertafel Harmonie Rugenbergen e.V., als schon Tage vor dem jährlichen „Chortrefflich-Konzert“ am 15. November 2025 alle Eintrittskarten verkauft waren.

In diesem Jahr fand das traditionelle Konzert im Freizeitzentrum Schnelsen statt. In jedem Jahr lädt der 27 Sänger und Sängerinnen zählende Popchor unter Leitung von Jan Lehmann noch ein oder zwei weitere Chöre zum gemeinsamen Erleben eines abwechslungsreichen Abends ein. Wechselnde Chöre und Locations, aber gleichbleibender Spaß am Singen und Feiern der Chormusik zeichnen die Veranstaltung aus. Fast 200 Besucher und 80 Sängerinnen und Sänger erlebten einen unvergesslichen Abend.

Eröffnet wurde das Konzert von den Gastgebern mit dem mitreißenden Titelsong der 90er-Jahreserie „Friends“. Es folgten weitere Lieder, die zum

Teil zum Mitsummen einladen. Das Publikum hatte offensichtlich genauso viel Spaß wie der Chor, als es zur gemeinsamen Geste bei dem Zauberwort „Love“ aufgefordert wurde. Vom plattdeutschen „Dat Joahr geit to End“ bis zum 2024 erschienenen „Texas hold'em“ wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Den Gospelchor „Middle of the WEek“ aus Elmshorn unter Leitung von Brian William lernte „Come Together“ bei dem Chorfestival 2.0 vom Kreiskulturverband Pinneberg in Quickborn 2024 kennen und so wurde spontan eine Einladung für das diesjährige Chortrefflich-Konzert ausgesprochen. Mit Gospel- und Popsongs und ganz viel Schwung wusste der Chor die Zuhörenden zu begeistern. Als dritter Chor wurde der Ellerbeker Männerchor „Hardchor“ unter Leitung von Freddi Sturm begrüßt. Was aus einer Schnapsidee 2019 entstand, wurde zu



einem Chor von ca. 25 Sängern, die mit ganz viel Enthusiasmus und Spaß auf die Bühne gehen. Nach einer kleinen Vorschau auf Lieder einer Oper, die extra zum 560jährigen Jubiläum Ellerbeks komponiert wurde und die im Mai 2026 ihre Uraufführung erleben wird, der „Hardchor“ konnte mit schmissigen Schlagern das Publikum zum Mitsingen begeistern. Den Abschluss des Konzertes bildeten noch einmal die 20 Sängerinnen und 7 Sänger des Popchores mit Hits wie Crocodile-Rock oder White-Winter-Hymn. Ein Abend, der für viele zu schnell vorbei ging und in guter Erinnerung bleibt. Wer jetzt Lust bekommen hat, einmal ein Chortrefflich-Konzert in seiner ganzen Vielfalt zu erleben, kann sich mit seinem Chor bei dem Popchor-Come-Together für eine Teilnahme bewerben, einfach mal montags zur Probe in Bönningstedt als eventuell neues Chormitglied vorbeischaun oder als Zuhörer am 26. September 2026 beim nächsten Chortrefflich-Konzert dabei sein.

Text: Maren Birk

Popchor come together - Foto: Jan Lütgen

Hardchor - Foto: Martina Püttjer

Middle of the Week - Foto: Maren Birke



#Mitmachen

Nähere Informationen zu Probenzeiten, Kontaktmöglichkeiten und Veranstaltungen gibt es unter

www.popchor-come-together.de

Nikolauskonzert der Chorfreunde Lägerdorf



Am zweiten Advent 2025, dem 7. Dezember 2025, erklang in der adventlich geschmückten Lutherkirche zu Lägerdorf das traditionelle Adventskonzert, das in diesem Jahr als Nikolauskonzert angekündigt wurde.

Das Konzert fand unter Mitwirkung des „Trio Sorrentino“ (Christine Schwarz/Violine, Wolfgang Schindler/Violoncello und Martin Fratz/Klavier) aus der Deutschen Oper am Rhein statt. Dieses Trio war Konzertbesuchern bereits aus einem Konzert im Oktober 2024 bekannt.

Die Chorfreunde Lägerdorf und das Trio Sorrentino wechselten sich in ihren stimmungsvollen Beiträgen ab, so dass dem Publikum ein breit gefächertes musikalisches Programm geboten wurde.

Die Chorfreunde eröffneten das Konzert mit traditionellen deutschen Weihnachtsliedern, bevor das Trio Sorrentino den Besuchern acht Variationen von „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ zu Gehör brachte.

Die Chorfreunde ließen das „Winter-Wonderland“ entstehen und den „Little Drummerboy“ musikalisch auftreten, bevor das Trio u.a. mit „White Christmas“ auch Zwischentöne der Oper „Carmen“ einfließen ließ. Es durften auch die „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ und „Jingle Bells“, vom Trio gespielt, nicht fehlen.

In der Lutherkirche Lägerdorf die Chorfreunde Lägerdorf mit dem Trio Sorrentino im Vordergrund

Gemeinsam trugen Chorfreunde und Trio ein Medley aus drei fröhlichen wie auch einfühlsamen Musikstücken vor.

Die Chorfreunde begeisterten mit dem Musikstück „Adiemus“ (ein 4-stimmiger Chorsatz von Karl Jenkins) geschrieben in einer Sprache, die nicht zuzuordnen ist, aber deren Musikalität sich vom Piano bis zum Forte steigert, welches das Publikum in seinen Bann zog. Spanisches Temperament folgte mit „Carramos, Carramos“ und „Feliz Navidad“, bevor das Trio wiederum mit Höchstleistungen seine Professionalität unter Beweis stellte. Jeder der Musiker hob auf seine Weise mit dem jeweiligen Instrument die Musikalität hervor. Mit den besinnlichen Stücken „Weihnachtsgesang – Cantique pour Noel“ und „Tollite hostias“ beendeten das Trio und die Chorfreunde ihr gemeinsam vorgetragenes Repertoire.

Den Abschluss des Konzertabends bildete „We wish you a merry christmas“, wobei das stehend begeistert applaudierende Publikum die Chorfreunde Lägerdorf und das Trio Sorrentino nicht ohne eine Zugabe entließ. Diese erklang als Weihnachtswunsch mit dem mehrstimmigen Chorsatz von John Lennons „Happy X-Mas (War is over)“.

Die Gesamtleitung des Konzertes lag wiederum in den kompetenten Händen des Chorleiters Axel Quast, der durch seine fachlichen und pädagogischen Fähigkeiten mit Lob und Anerkennung die Chormitglieder zu Höchstleistungen brachte.

Ein stimmungsvoller Konzertabend entließ die Besucher in die Advents- und Weihnachtszeit.

Text: Renate Gromke | Fotos: Chorfreunde Lägerdorf





Gemeinsames Adventskonzert der „Groß Nordender Liedertafel“ und „Viva la musica“ aus Klein Nordende

Zum Zweiten Advent 2025 luden die Groß Nordender Liedertafel und der Chor Viva la musica aus Klein Nordende zu einem fröhlichen Adventskonzert in die Erlöserkirche in Uetersen ein. Doch, oh Schreck, zwei Tage vor dem Konzert fiel die Heizung in der Kirche aus und konnte bis zum Konzert nicht repariert werden. Aber das Konzert ausfallen lassen, das kam nicht in Frage. So wurde kurzerhand der beheizbare Gemeindesaal mit Stühlen bestückt, in dem ca. 120 Besucher Platz fanden.

Das Publikum wurde mit einem abwechslungsreichen Programm von bekannten und nicht so bekannten Weihnachtsliedern erfreut. Die Chöre wechselten sich mit den Auftritten ab und sangen jeweils zweimal vier Lieder.

Die Liedertafel mit ihrem Chorleiter Michel Preiß begann und es wurde u.a. das Lied „Mary's Boy Child“ und „Haben Engel wir vernommen“ gesungen. Danach folgte „Viva la musica“ unter der Leitung von Heike Priebe, die ebenfalls das Lied „Mary's Boy Child“ im Repertoire hatten, jedoch mit einem deutschen Text. Es war für alle sehr interessant zu hören, wie sich das Lied dadurch unterschied.

Beide Chöre singen gemeinsam im Gemeindesaal der Erlöserkirche Uetersen. Im schwarzen Outfit tritt die „Groß Nordender Liedertafel“ auf, mit weißen Blusen/Hemden „Viva la musica“.

Nach einer Geschichte über einen kleinen Engel, der auf die Erde fiel, vorgelesen von der Mitsängerin Edeltraut Schubert, war die Liedertafel wieder an der Reihe. Zunächst wurde „Jingle Bells“ mit deutschem Text gesungen und dann noch einmal mit englischem Text zu Melodien aus der Ballettmusik zum „Nußknacker“ von Peter Tschaikowski. Dann nahm wieder „Viva la musica“ Aufstellung. Frau Priebe verteilte einen Zettel mit dem Text „Weihnachtslieder für Eilige“ im Publikum und forderte alle zum Singen auf, was auch stimmungsvoll umgesetzt wurde. Nach der Melodie von „Oh Tannenbaum“ wurden insgesamt 10 verschiedene Weihnachtslieder textlich angesungen. Das machte allen Spaß. Zuvor wurde bereits bei „Noel, Noel, Christ ist geboren“ und „Der kleine Trommler“ kräftig mitgesungen. Zum Schluss sangen beide Chöre gemeinsam noch einen Kanon aus zwei verschiedenen Liedern und dann war der schöne Adventsnachmittag zu Ende. Beide Chöre freuen sich übrigens über neue Mitsängerinnen und Mitsänger.

Text: Gabriele Schley | Foto: Marion Moschik

#Kurz und knapp

Der Chorverband konnte im letzten Jahr den gemischten Chor „Groß Nordender Liedertafel“ im Sängerkreis 3 begrüßen. Seit längerem gibt es immer wieder mal gemeinsame Konzerte mit dem Chor „Viva la musica“ aus der Nachbargemeinde Klein Nordende, der seit vielen Jahren Mitglied in unserem Chorverband ist.

Konzert der Schwarzenbeker Liedertafel

Wenn die Schwarzenbeker Liedertafel zum Adventskonzert bittet, ist die St.-Franziskus-Kirche stets „bis auf den letzten Platz“ gefüllt.

So war es auch in diesem Jahr, als der gemischte Chor traditionell mit dem „Alta Trinita beata“ in die Kirche einzog. Die rund 170 Besucher erlebten am 29. November 2025, dem Ersten Advent, ein wunderbares Konzert, das die Zuhörer als festliche Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit zu schätzen wissen.

Chorleiter Markus Götze hatte ein abwechslungsreiches Programm aus deutschen und englischen Weihnachtsliedern zusammengestellt, darunter die Stücke „Fröhliche Weihnacht“, „Freu' dich Erd und Sternenzelt“, „Josef, lieber Josef mein“ (in alter und neuer Fassung) oder „Carol of the bells“ und der allseits bekannte und beliebte „Little Drummer Boy“.

Den Schlusspunkt setzte die „Weihnachtshymne“. Viele Beiträge sorgten für Gänsehaut bei den

Besuchern. Die Sänger und Sängerinnen der Liedertafel hatten sich neben den wöchentlichen Proben bei einem Chorwochenende in Bäk/Ratzeburg auf das Adventskonzert vorbereitet. Die kleine Freizeit wird auch gern genutzt, um das Gemeinschaftsgefühl Stimmlagen übergreifend zu stärken.

Die intensiven Proben hatten sich gelohnt: Mit lang anhaltendem Applaus wurden der Chorleiter und die Sänger und Sängerinnen am Schluss des Konzerts für ihre Darbietungen belohnt.

Text: Silke Geercken

Foto: Schwarzenbeker Liedertafel

Mit einem Chorwochenende in Bäk/Ratzeburg hatte sich die Schwarzenbeker Liedertafel auf das Weihnachtskonzert 2026 vorbereitet.



Stimmungsvolles Weihnachtskonzert in Bredstedt

Eine große Zuhörerschaft erlebte am 13. Dezember 2025, dem Vorabend des 3. Advent, in der Bredstedter St. Nikolai-Kirche ein stimmungsvolles Weihnachtskonzert der Bredstedter Liedertafel.

Chorleiter Alexander Buchner hatte für den Männerchor ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das aus mehr oder weniger bekannten deutschen und plattdeutschen Liedern sowie Ohrwürmern wie „Vor vielen hundert Jahren“ und „Wir wünschen euch frohe Weihnacht“ bestand. Höhepunkt war zweifellos Friedrich Silchers stimmungsgewaltige „Weihnachtsmotette“.

Als gelungene Ergänzung präsentierte der Kirchenchor Hattstedt-Olderup unter Leitung von Igor Vlassow klangvolle Musikstücke von O. Gjeilo „The rose“ und „The ground“ sowie „All bells in paradise“ von J. Rutter. Das rockige „O du fröhliche 2.0“ von M. Nagel ließ das Publikum nicht ruhig auf seinen Plätzen sitzen.

Gemeinsam mit den Zuhörern gesungene Lieder sowie zwei Lesungen rundeten das eineinhalbstündige Programm ab. Den Abschluss bildete das italienische Weihnachtslied „Zu Bethlehem im Stall“, das beide Chöre gemeinsam a capella vortrugen.

Mit langanhaltendem Applaus bedankten sich die Anwesenden für einen gelungenen Konzertabend.

Text: Udo Grützmacher

Oben: Die Bredstedter Liedertafel – Foto: I. Bühne

Unten: Der Kirchenchor Hattstedt-Olderup – Foto: C. Schmidt



Wat mut, dat mut ... Gesangverein Beringstedt von 1908

Ein Wechsel im Vorstand des allseits beliebten gemischten Chores Beringstedt war zum 1. Februar 2026 geplant und wurde nun in der JHV des Vereins in erfolgreicher Wahl umgesetzt. Hans Peter Breiholz hat nach 11 Jahren fruchtbarer Arbeit leider vorzeitig den 1. Vorsitz niederlegen müssen. Seiner Gesundheit zuliebe. Mit Weitsicht, sicherem Auftreten, seinem guten Gespür für Menschen, hat er in stets angenehmer Art und

Weise, den Chor geführt. Unser aller herzlichsten Dank und die besten Wünsche begleiten ihn. Als kräftiger Tenor bleibt er unserem Chor weiterhin erhalten.

Erste Vorsitzende ist ab sofort Christine Golumbeck (bisher 2. Vorsitzende). Als zweiter Vorsitzender wurde Andreas Himmes gewählt. Beide sind erfahrene Sangesgeschwister und verfügen über umfängliche Erfahrungen in der Chorarbeit.

Der Beringstedter Chor ist personell mit 45 Sängern und Sängerinnen gut aufgestellt und freut sich auf ein gesangsintensives Jahr, mit zwei großen Konzerten und diversen Auftritten.

Text: Christine Golumbeck
Fotos: Gesangverein Beringstedt



Foto oben: Chorprobe mit dem Leiter Klaus Schneider am Klavier

Foto unten: Nach 11 Jahren hat Hans-Peter Breiholz vorzeitig den Vorsitz abgegeben.

Gerrit Lütters

Ein Leben für den Chorgesang

Mit dem Tod von Gerrit Lütters im November 2025 im Alter von 91 Jahren verliert die Barmstedter Singgemeinschaft eine Persönlichkeit, deren Wirken das Chorleben über Jahrzehnte hinweg geprägt hat.

Über mehr als sechs Jahrzehnte war Gerrit Lütters aktives Mitglied der Barmstedter Singgemeinschaft. Früh übernahm er Verantwortung und gestaltete das Vereinsleben weit über das rein Musikalische hinaus.

Als langjähriger 1. Vorsitzender führte er den Chor mit großer Verlässlichkeit, organisatorischem Geschick und einem ausgeprägten Sinn für Gemeinschaft. Viele Strukturen des Vereins tragen bis heute seine Handschrift.

Geboren 1934, gehörte Gerrit Lütters zur Generation der Kriegskinder. Nach dem Krieg leitete Gustav Ahrens die Barmstedter Mittelschule, wie die heutige Realschule damals hieß. Rektor Ahrens brachte Gerrit die klassische Musik nahe und legte damit den Grundstein für eine lebenslange Verbundenheit zum Chorgesang. Beruflich war Gerrit Lütters als Meister in seiner Schlosserei tätig. Seine kräftige Baritonstimme war auch hier präsent und brachte ihm den Beinamen „der singende Schmied“ ein – Ausdruck der engen Verbindung von Alltag und Musik. Neben seinem Engagement in Barmstedt sang



Gerrit Lütters auch im Gemischten Chor der Liedertafel Elmshorn. Durch die Teilnahme an zahlreichen Sängerfesten und Treffen mit befreundeten Chören war er vielen Chorsängerinnen und -sängern in Schleswig-Holstein persönlich bekannt. Der Chorgesang war für ihn Lebensinhalt und gelebte Gemeinschaft.

In den Archiven der Barmstedter Zeitung und des Sängerbundes Schleswig-Holstein findet sein Wirken vielfach Erwähnung. Besonders bei der Vorbereitung großer Jubiläumsveranstaltungen zeigte sich seine außergewöhnliche Beständigkeit. In Anerkennung seiner Verdienste wurde er von der Barmstedter Singgemeinschaft zum Ehrenmitglied ernannt. Vom Chorverband Schleswig-Holstein wurde er 2021 für 70 Jahre aktives Singen geehrt. Ein besonderes Anliegen war ihm die Bewahrung der Chorgeschichte. Die vollständige Chronik der Barmstedter Singgemeinschaft sowie die historische Vereinsfahne mit den Plaketten der Deutschen Sängerfeste übergab er dem Museumsverein Barmstedt. Sein Lebenswerk wirkt fort in der Geschichte der Barmstedter Singgemeinschaft und in der Erinnerung all jener, die mit ihm gesungen haben.

So fühlte sich Gerrit Lütters wohl (vordere Reihe 2. von rechts)



Text: Monika Lohmann
Fotos: Singgemeinschaft Barmstedt

LIVER POOL ORATORIO

13.06.2026
19.30 Uhr
Holstenhallen
Neumünster

Caroline Bruker - Sopran
Mireille Lebel - Mezzosopran
Ian Spinetti - Tenor
Sönke Tams Freier - Bass

Chöre aus
Schleswig-Holstein und Hamburg
Schleswig-Holsteinisches
Sinfonieorchester

Leitung:
GMD Harish Shankar

Produktionsleitung:
Rolf Nedebock

Schirmherr:
MdB Mark Helfrich

Paul McCartney
& Carl Davis



Mitglied im



Deutscher Musikrat



Bild wurde mit KI erstellt

Ein Beatle auf Abwegen McCartneys späte Revanche

Es gibt doch dieses beliebte Gedankenspiel: was wäre gewesen, wenn?

Zum Beispiel was wäre, wenn der junge Johann Sebastian Bach Hofkomponist an einem großen europäischen Hof geworden wäre, anstatt Thomas Kantor in Leipzig. Welche Art von Musik hätte er wohl dann die Gelegenheit gehabt zu komponieren?

Ja, und was wäre geworden, wenn der kleine Junge Paul McCartney, 1942 in Liverpool geboren, Mitglied des Chors der Liverpool Cathedral geworden wäre, wie er es sich gewünscht hatte. Er bewarb sich dort, wurde aber wegen fehlender Kenntnisse der Notenschrift nicht angenommen. So wurde er nicht im frühen Kindesalter in das weite Feld der Klassischen Musik eingeführt. Die Berührung damit sollte viel später kommen. Seine zweifellos vorhandene große Musikalität nahm zunächst andere Wege.

Nach dem frühen Tod von Pauls Mutter schenkte ihm sein Vater eine Gitarre. Auf einem Fest der Kirche lernte Paul dann den jungen John Lennon kennen und schloss sich seiner Band an. Aus der wurde zwei Jahre später die Band The Beatles. Es heißt, gegründet in Liverpool aber zu den Beatles geworden in Hamburg. Dorthin hatte es die Band verschlagen. Ein raues Pflaster und hier nahm die kometenhafte Karriere den Anfang. Schon 1963, zurück in England, hatten sie ihren ersten Nummer Eins Hit in den britischen Charts. Die Beatles machten Weltkarriere mit ihrer unverwechselbaren Musik. Viele Titel davon geschrieben von Paul. Es entwickelte sich ein nie dagewesener Hype um die Band und ihre vier Musiker. Aber schon 1972 trennte sich die Gruppe. Aus, Schluss, Ende. Man ging fortan getrennte Wege.

Paul McCartney gründete dann mit seiner Frau eine eigene Band, die Wings und auch mit denen feierte er große Erfolge. Die Musikstücke

der Beatles waren da längst zu Klassikern geworden. Aber das mit Paul McCartney und der Klassischen Musik im eigentlichen Sinne musste noch etwas warten.

Dann ergab es sich 1991, dass das Liverpool Symphonic Orchestra sein 150-jähriges Bestehen gebührend feiern wollte und dazu den bekannten Komponisten Carl Davis fragte, ob er etwas Festliches, musikalisches dafür auf die Beine stellen könne.

Carl Davis stammte aus New York und war ein arrivierter Komponist, bekannt und hochgelobt für seine Filmmusiken und Revuen. Ihm fiel sofort McCartney ein, und er fragte diesen, ob man nicht zusammen ein großes, klassisches Werk erstellen könnte. Paul McCartney sollte seine Ideen für den Text und für die Musik einbringen und Carl Davis wollte mit seinem fundierten musikalischen Wissen und seiner ganzen Erfahrung ein großes Orchesterwerk nach allen Regeln der Kunst daraus machen, also dem Ganzen eine stimmige Form geben.

Man könnte denken, nun entstand ein Werk aus Beatles Musik im philharmonischen Gewand. Nein, es wurde ein regelrechtes, klassisches Werk für Symphonieorchester und Chor, welches ohne Scheu mit den Klangwelten ganz verschiedener Genres spielte. Mit kirchenmusikalischen Klängen genauso wie mit Neoklassik und der Welt der Filmmusik. Die Uraufführung, dirigiert von Karl Davis selbst, war ein riesiger Erfolg.

Es ist in der Tat ein großes Werk in jeder Beziehung. Da braucht es ein Full Size philharmonisches Orchester, stimmstarke klassische Gesangsolisten, einen großen Chor oder besser gleich mehrere, denn es kommen auch Knabenchor-Passagen darin vor.

Die Hauptfigur ist ein junger Mann namens Shanty, im Krieg geboren wie Paul McCartney. Dessen fiktive Lebensgeschichte wird geschildert und man erkennt durchaus, dass bestimmte Situationen ihre Vorlage in Pauls Leben haben, ohne aber direkt McCartneys Biographie nachzuerzählen.

Rolf Nedebock vom Glückstädter Konzert und Männerchor Quartett Lied hoch hatte die ehrgeizige Idee, dieses sehr aufwendige, selten aufgeführte Werk in Norddeutschland auf die Bühne zu bringen. Da fügte sich gut, dass der Chorleiter des Glückstädter Chors, Sönke Tams Freier, ein gefragter Konzertsänger mit viel nationaler und internationaler Bühnenerfahrung ist und daraus resultierend mit einem sehr nützlichen Netz von Kontakten ausgestattet, die künstlerische Realisierung übernehmen konnte.

Das Werk ist von seiner schieren Größe her schon eine Mammutaufgabe, wo findet man einen Platz für ein ganzes verstärktes Orchester und mehrere Chöre? Wie bekommt man das alles zusammengeführt? Wie bringt man das alles auf eine Bühne?

Und so ganz nebenbei ist es das ehrgeizige Ziel von Rolf Nedebock und Sönke Tams Freier das Singen in Chören prominent sichtbar zu machen und vielen ehrgeizigen Chorsängern verschiedener Chöre die Möglichkeit zu bieten, bei einem so einzigartigen Projekt mitzuwirken.

Die Liste der mitwirkenden Chöre ist lang. Es treffen hoch professionelle Chöre, Universitätschöre, ein Knabenchor und ambitionierte Laienchöre aufeinander und auch das professionelle Schleswig-Holsteinische Symphonieorchester wird verstärkt durch Musikstudenten der Musikhochschulen in Schleswig-Holstein. Alle bereiten sich gewissenhaft an ihrem Standort vor und werden dann später im Vorlauf für das Konzert zu einem Klangkörper zusammengefügt. Das wird groß, das wird klanggewaltig.

In ganz Norddeutschland gibt es eigentlich nur eine Konzerthalle, die diese Anzahl von Mitwirkenden aufnehmen kann und eine entsprechende Kapazität für eine entsprechend große Anzahl von Konzertbesuchern bietet. Das ist die Holstenhalle in Neumünster, praktischerweise ziemlich in der Mitte Schleswig-Holsteins gelegen, so dass die außerordentlich große Zahl von Mitwirkenden aus allen Ecken des Bundeslandes keine zu lange Anfahrt haben.

Die Vorbereitungen laufen natürlich schon auf Hochtouren. Man kann sich vorstellen, was alles daran hängt: Den Saal mieten, Bühnenaufbau planen, Bühnentechnik erstellen lassen, Werbung in allen Medien, Security, Solisten verpflichten und gemeinsame Tutti Proben anberaumen und durchführen.

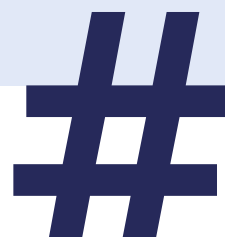
Rolf Nedebock und Sönke Tams Freier sind mit Feuereifer bei der Sache und überzeugt, etwas auf die Beine zu stellen, was es hier so in dieser Form noch nicht gegeben hat. Sofern jemand Lust hat mitzuwirken, kann er sich, bei entsprechender Chorsänger-Erfahrung mit Rolf Nedebock oder Sönke Tams Freier in Verbindung setzen und gegebenenfalls mitwirken.

Ja, was wäre denn nun gekommen, wenn klein Paul im Cathedral Choir ein begeisterter Anhänger der klassischen Musik geworden wäre. Welt ohne Beatles? Aber dafür ein Oeuvre moderner Klassischer Musik mehr eines unbekanntem Komponisten?

Man weiß es nicht. Alle Beteiligten jedenfalls finden es wunderbar, dass es so kam, wie es jetzt ist.

Text: Hans-Joachim Freier

Weitere Informationen und Tickets
unter www.liverpooloratorio.de





CHORLEITUNGSHANDWERK

CRASHKURS CHORLEITUNG	12.03.	Florian Stölzel
GRUNDKURS CHORLEITUNG	03.–05.07.	Christiane Hrasky
AUFBAUKURS CHORLEITUNG	18.–20.09.	
INTENSIVKURS CHORLEITUNG II	17.–19.04.	Annedore Hacker-Jakobi
MEISTERKURS CHORLEITUNG	26.02.–01.03.	Friederike Woebcken
CHORLEITUNG INKLUSIV	20.–22.11.	Johannes Hörnschemeyer
FACHTAG CHORLEITUNG	07.03.	Jan-Hendrik Jensch, Susanne Böhm, Christoph M. Gerl & Wolf Tobias Müller

KINDER- UND JUGENDCHORLEITUNG

BASISWISSEN KINDERCHORLEITUNG	19.–20.10.	Christiane Hrasky & Luisa Breitenstein
GROOVE & GROW – JUGENDCHORLEITUNG	21.–22.10.	Markus Detterbeck
VOM NOTENLESEN ZUM BLATTSINGEN	20.06.	Ulrich Kaiser
PRAXISKURS KNABENCHORLEITUNG	28.–30.08.	Jan-Hendrik Jensch & Susanne Böhm

POPCHOR

POPCHORLEITUNG	06.–08.02.	
ARRANGIEREN FÜR POPCHÖRE	27.02.–01.03.	Christoph M. Gerl
POPCHORWORKSHOP	19.–21.06.	
CIRCLE SINGING & VOCAL PAINTING	29.–31.05.	Alexandra Ziegler-Liebst

STIMMBILDUNG

COMPLETE VOCAL TECHNIQUE IM (POP-)CHOR	20.–22.11.	Alexandra Ziegler-Liebst
SCHNUPPERTAGE STIMMBILDUNG	14.05.–17.05.	Angela Postweiler, Anna Hengelhaupt & Bella Nick

ANTI-AGING FÜR DIE STIMME

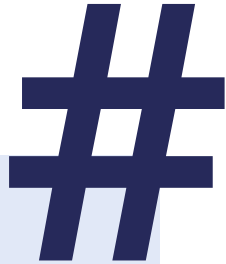
BASISKURS	16.–18.01.	
AUFBAUKURS I	30.10.–01.11.	Catharina Kroeger
AUFBAUKURS II	01.–03.05.	& Markus Richter
AUFBAUKURS III	26.–28.06.	

EINFACH! KÖRPER! STIMME!

GRUNDLAGENSEMINAR	17.–19.04.	Tania Fritz
AUFBAUSEMINAR	29.09.–01.10.	



Der Holstein-Chor meldet sich mit einer Show zurück



#Wann & wo?

Wann: Samstag, 30. Mai 2026
15.00 und 19.00 Uhr
Wo: Theater in der Stadthalle
Neumünster
Kontakt: Yvonne Reisner
01573 / 6242815

Tickets sind ab dem **16. März 2026**
erhältlich. Informationen unter

www.holstein-chor.de

Anlässlich des 75jährigen Bestehens des Chores kehrt der Holstein-Chor mit seinen neuen Chorleitern Hanne Mumm und Jan-Paul Reimers in das „Holstein-Eck“ auf die Bühne des Theaters in der Stadthalle Neumünster zurück.

In einem musikalischen Gedankenaustausch erarbeiten und „ersingen“ die Mitwirkenden die Frage „Was ist Chor?“ Die Kellner des Holstein-Ecks sind belustigt und sehr skeptisch, ob dabei etwas Sinnvolles herauskommen kann. Der Chor müsste die Frage nach 75 Jahren schließlich ganz einfach beantworten können.

Umso mehr sind sie erstaunt, was die Sängerinnen und Sänger anspricht und welche Rolle auch das Publikum dabei spielt. So sind sie am Ende, nach Liedern aus dem Schaffen der letzten Jahrzehnte, aktuellem und neuem Repertoire sehr beeindruckt von den Geschichten der Mitwirkenden, die weit über das Singen hinausgehen.

Im Rahmen der launigen und berührenden Show findet auch noch eine offizielle Würdigung des langjährigen, ehemaligen Chorleiters statt. Hans-Georg Wolos gestaltet daher einen Teil des Programms mit.

Die Idee zur Show lieferte Brigitta Wolos. Sängerinnen und Sänger des Holstein-Chores steuerten ihre persönlichen Beweggründe zum tollen Hobby Chorgesang mit Begeisterung bei.

Text und Foto: Barbara Colic



Chorfreunde Lägerdorf und der Inklusionschor Fliekemas präsentieren ein Konzert der besonderen Art

Am Samstag, den 16. Mai 2026 um 19.00 Uhr, präsentieren die Chorfreunde Lägerdorf und der Inklusionschor Fliekemas der Stiftung Mensch aus Meldorf im Theater Itzehoe ein Konzert der besonderen Art.

Die Chorfreunde Lägerdorf, ein vierstimmiger Chor mit zurzeit 68 aktiven Sängerinnen und Sängern, bringen u.a. Musikstücke von ABBA, Queen und den Sportfreunden Stiller zur Aufführung und gemeinsam mit dem Inklusionschor u.a. Lieder von Peter Maffay und Kerstin Ott. Die Leitung hat Musikdirektor FDB Axel Quast, der die Chormitglieder mit Lob und Anerkennung zu Höchstleistungen bringt. Der Inklusionschor Fliekemas (plattdeutsch für Fledermäuse) besteht aus Menschen mit und ohne Behinderung, die mit Lebensfreude die Musik als verbindendes Element nutzen und Rock- und Popsongs in eigene Interpretationen verwandeln. So wird die Liebe zur Musik zu einem echten Miteinander der 25 Sängerinnen und Sänger. Dieses Konzert kann als Alleinstellungsmerkmal in der Musikwelt im Kreis Steinburg angesehen

werden und alle Beteiligten freuen sich auf viele Besucher voller Emotionen im Theater Itzehoe.

Text: Renate Gromke | Fotos: Chorfreunde Lägerdorf

#Wann & wo?

- Wann:** Samstag, 16. Mai 2026
19.00 Uhr
- Wo:** Theaterplatz 1
25524 Itzehoe
- Tickets:** Theaterkasse oder
www.theater-itzehoe.de
- Preis:** Erwachsene: 22,50 €
Ermäßigt: 15,00 €
Abendkasse: 27,50 €

(Ermäßigung für Schüler, Studenten, Menschen mit Behinderung – mit gültigem Nachweis erforderlich)



Frühlingskonzert in der Christkirche zu Rendsburg

Erstmals vereinen sich vier Männerchöre zu einem gemeinsamen Klang



Am Samstag, 11. April 2026, ab 17.00 Uhr präsentieren vier Männerchöre ein abwechslungsreiches Konzert in der Christkirche Rendsburg am Paradeplatz.

In den vergangenen 55 Jahren gab es in Rendsburg noch kein reines Männerchorkonzert mit vier Chören – ein Ereignis, das der Rendsburger Männerchor von 1842 e.V. mit diesem Gala-Abend möglich macht. Auf dem Programm stehen über 20 schwungvolle Lieder aus Schlager, Evergreens, Seemannsliedern und bekannten Volksliedern.

Eine Besonderheit: Die stellvertretende Kreischorleiterin Larissa Pracht dirigiert zwei Chöre, darunter ihren eigenen Chor, den Rendsburger Männerchor, sowie die Liedertafel Westerrönfeld.

Chorleiter Hagen Hildebrandt freut sich auf seinen ersten Auftritt in der Christkirche, begleitet von

vierzehn sangesfreudigen Mitgliedern des Bargstedter Männerchors.

Organisator Manfred Glückstadt hat prominente Gäste aus der Stadt Rendsburg eingeladen, darunter den Kirchenvorstand und den Sängerkreisvorsitzenden Heinz Schneegans. Natürlich sind alle Musikliebhaber herzlich eingeladen, bei bekannten Liedern mitzusingen.

Mitwirkende Chöre:

- *MGV "Frohsinn" Bargstedt*
- *Liedertafel Westerrönfeld von 1905 e.V.*
- *Shanty-Chor "Neptun" am Nord-Ostsee-Kanal e.V.*
- *Rendsburger Männerchor von 1842 e.V.*

Text und Fotos: Heinz Schneegans



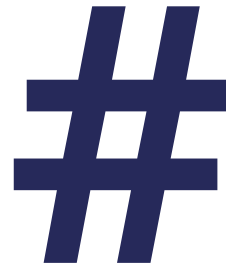
Foto S.28: Erstmals auch der Auftritt „unter Männern“ für den Shantychor „Neptun vom NOK“. Unter der engagierten Leitung von Klaus Weimann wird das Konzert sicherlich ein schwungvoller Abschluss sein.

Foto oben: Erstmals ist es auch für den Männergesangsverein „Liedertafel“ Westerrönfeld. Chorleiter Martin M. Seifert (Mitte) wird vertreten durch Larissa Pracht.

Foto mitte: Erstmals Gastgeber eines reinen „Männerkonzertes“ zum Frühlingsauftakt. Der Rendsburger Männerchor. Seit mehr als 10 Jahren wird er von Larissa Pracht schwungvoll geleitet.



Foto unten: Erstmals in ihrer 124-jährigen Geschichte singt der Männergesangsverein „Frohsinn“ Bargstedt in der Rendsburger Christkirche. Auch er dirigiert „erstmals“ in der ehemaligen Garnisonskirche - Chorleiter Hagen Hildebrand



#Wann & wo?

Wann: Samstag, 11. April 2026
ab 17.00 Uhr

Wo: Christkirche Rendsburg
am Paradeplatz

Preis: Eintritt frei, um eine
Spende wird gebeten

Plötzlich und unerwartet verstarb
mit 89 Jahren am 13. Oktober 2025
unsere aktive Sängerin

Erika Hahn

*Erika sang seit Juni 2022 in unserem
Gemischten Chor Viva la musica
Klein Nordende und Umgebung von 1971 e.V.*

*Durch ihre freundliche, zugewandte Art
wurde sie schnell ein Teil unseres Chores und
verstärkte den Alt. Erika wird uns in
liebvoller Erinnerung bleiben.*

*Unser Mitgefühl gilt den Söhnen mit Familien
und allen Angehörigen.*

Für den Chor Viva la musica
1. Vorsitzende Brigitte Kühl

Der Gemischte Chor Viva la musica
Klein Nordende und Umgebung
von 1971 e.V. trauert um seine
langjährige Sängerin und Ehrenmitglied

Gerda Rüter

*die am 13. November 2025
im Alter von 82 Jahren verstarb.*

*Gerda war seit 1980 Sängerin im Alt und
engagierte sich über viele Jahre im Festausschuss.*

*Ihre zurückhaltende, freundliche Art und
Hilfsbereitschaft werden unvergessen bleiben.*

Unser Mitgefühl gilt der Familie

Für den Chor Viva la musica
1. Vorsitzende Brigitte Kühl

Die Bredstedter Liedertafel
von 1842 trauert um
ihr Ehrenmitglied

Nils Dahl

*Er war viele Jahre stellvertretender Chorleiter
und sang 28 Jahre im 1. Bass.
Auch nach seiner aktiven Zeit verfolgte er
das Wirken der Liedertafel mit großem Interesse.
Er wird uns sehr fehlen.
Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Edith und
seinen Angehörigen.*

Bredstedter Liedertafel von 1842
Udo Grützmaker, 1. Vorsitzender

Du warst ein Träumer zwischen Tönen
und Farben. Der Himmel durch Dich
ein ganzes Stück reicher.
Der Männerchor Bad Segeberg trauert um
seinen langjährigen Sangesbruder

Peter Panitzsch

*Peter verstarb am 1. September 2025
im Alter von 85 Jahren.
Trotz seiner Krankheit war er fast bis zuletzt
nahezu 50 Jahre eine führende Stimme im 1. Bass.*

*Peter, Du fehlst uns sehr.
Wir werden Dich stets in liebevoller Erinnerung
behalten.*

Männerchor Bad Segeberg von 1840
Der Vorstand

Liebe Leser und Leserinnen,

unser Heft das „Singende Schleswig-Holstein“ lebt von euren Beiträgen. Alles, was für andere Chöre in unserem Chorverband interessant sein könnte, schickt bitte per Mail an die Redaktion:

redaktion@chorverband.sh

Insbesondere freue ich mich über Konzertankündigungen und Informationen zu geplanten Chorprojekten.

Natürlich könnt ihr – wie bisher auch – im Nachhinein einen Bericht schreiben.

Für die in diesem Jahr neu aufgenommene Rubrik „Das sind wir“ freue ich mich über eine Vorstellung eures Chores. Wer seid ihr, was macht ihr, was plant ihr, was zeichnet euren Chor aus – warum sollte man bei euch mitsingen? Was wird über das gemeinsame Singen hinaus noch veranstaltet?

Ich benötige nicht nur Texte mit der Angabe, wer den geschrieben hat, sondern auch Bilder möglichst als *.jpg mit 300 dpi. Zu den Bildern immer die Angabe, wer das Bild fotografiert hat und möglichst eine Bildunterschrift.

Was letztlich im Heft veröffentlicht wird, hängt unter anderem auch von der Menge der Berichte ab, die ich zu jeder Ausgabe erhalte. Teilweise können Berichte dann in einer folgenden Ausgabe erscheinen.

Auch wird der ein oder andere Text mal etwas umformuliert, sofern redaktionell notwendig und sinnvoll.

Die kommenden Ausgaben sollen im **Juli mit dem Redaktionsschluss 10. Juni 2026** und im **November mit dem Redaktionsschluss 10. Oktober 2026** erscheinen.

Bitte beteiligt euch und plant Beiträge, um unser Heft noch informativer für alle im Land zwischen den Meeren zu gestalten.

Habt ihr Fragen? Schreibt einfach an die oben angegebene Mail-Adresse. Ich melde mich.

Eure Redaktion
Jutta Wieckhorst



Der CVSH auf einen Blick

Geschäftsstelle:	CVSH Chorverband Schleswig-Holstein e.V. c/o Nordkolleg Rendsburg GmbH Am Gerhardshain 44, 24768 Rendsburg	☎ 04124-890227 ✉ info@chorverband.sh
Präsidium Präsidentin:	Elisabeth Motschmann Johanneshof 3, 23738 Lensahn	☎ 0172-4202119 ✉ e@motschmann.net
1. Vizepräsident:	Rolf Nedebock Bauernpriel 38, 25348 Glückstadt	☎ 04124-89115 ✉ rolnede@t-online.de
2. Vizepräsidentin:	Hilma Nordmann Hauptstrasse 19, 25368 Kiebitzreihe	☎ 04121-5481 ✉ hilma@nordmann-iz.de
Schatzmeister:	Johannes Meins Obendorfer Weg 11, 24601 Wankendorf	☎ 04326-2487 ✉ johannes.meins@t-online.de
Schriftführer:	Johann Breuer Dorfstr. 78, 25917 Enge-Sande	☎ 04672-1068 ✉ breuer-soholm@t-online.de
Landeschorleiter:	Wolf Tobias Müller	☎ 0163-9636721 ✉ wolftobiasm@gmx.de
Sängerkreise	Vorsitzende/r:	Kreis•Chorleiter/in:
Sängerkreis 1 Südholstein	Rolf Nedebock ☎ 04124-89115 ✉ rolnede@t-online.de	Michael-P. Schulz ☎ 0451-69813 ✉ luebeckersommeroperette@t-online.de
Sängerkreis 2 Ostsee	Johannes Meins ☎ 04326-2487 ✉ johannes.meins@t-online.de	- vakant -
Sängerkreis 3 Segeberg/ Pinneberg	Jutta Wieckhorst ☎ 0171-8248381 ✉ jutta.wieckhorst@gmx.de	Michel Preiß ☎ 0157-84468179 ✉ michelpreiss@outlook.de
Sängerkreis 4 Schleswig/ Flensburg	Johannes Meins (kommissarisch) ☎ 04326-2487 ✉ johannes.meins@t-online.de	Joachim Schmidt ☎ 04643-186129
Sängerkreis 5 Nordfriesland	Johann Breuer ☎ 04672-1068 ✉ breuer-soholm@t-online.de	- vakant -
Sängerkreis 6 West-Holstein	Rolf Nedebock ☎ 04124-89115 ✉ rolnede@t-online.de	Susanne Gelsheimer (kommissarisch) ☎ 0176-96990579 ✉ gelsheimer@gmx.net
Sängerkreis 7 Mittel-Holstein	Heinz E. E. Schneegans ☎ 04329-912702 ✉ heinzschneegans@icloud.com	- vakant -
Gemischter Chor des CVSH Chorsprecherin	Katja Gniffke ☎ 0162-5785087 ✉ carstenkatjagniffke@gmail.com	
Jugendchor des CVSH Chorleiterin	Thekla Jonathal ☎ 0174-9804320 ✉ thekla.jonathal@web.de	